



Zur Mittleren Reife mit dem „9+2 Modell“

Was bedeutet das „9+2 Modell“?

In zwei Schuljahren anstatt einem zehnten kann damit auch im Schuljahr 2023/24 die Mittlere Reife im Landkreis Miltenberg erworben werden.

Dieser Schulabschluss entspricht dem M-Abschluss – es sind die gleichen Prüfungen – und steht somit in einer Reihe mit den anderen mittleren Schulabschlüssen in Bayern.

Wer kann an diesem neuen „9+2 Modell“ teilnehmen?

Jeder Schüler mit einem bestandenen Qualifizierenden Mittelschulabschluss oder einer erfolgreich absolvierten neunten M-Klasse kann sich ab sofort an der Parzival-Mittelschule Amorbach oder über seine Wohnortschule für „9+2“ voranmelden (Formular auf Schulhomepage – s.u.). Die endgültige Anmeldung erfolgt dann mit dem „Quali“-Zeugnis. Als Orientierung dient eine Gesamtnote aus allen Quali-Fächern von 2,5. In begründeten Fällen kann von diesem Durchschnitt abgewichen werden.

Nach derzeitigem Planungsstand kann eine Klasse an der **Parzival-Mittelschule Amorbach** eingerichtet werden. Für die Beförderung der Schüler ist voraussichtlich der Wohnort zuständig. Sie ist in jedem Fall kostenfrei.

Worin liegen die Stärken des „9+2 Modells“?

Das Klassenleiterprinzip der Mittelschule ist für viele Schüler eine große Hilfe – dieses bewährte Konzept wird weitergeführt. Eine modifizierte Stundentafel gibt den prüfungsrelevanten Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch mehr Gewicht. Hinzu kommen hier außerdem noch wöchentliche Übungs- und Intensivierungsstunden, die für eine weitere Vertiefung und Festigung des Lernstoffs sorgen. Das Konzept einer starken Berufsorientierung in der Mittelschule ist ebenfalls Teil des „9+2 Modells“. Zum einen werden im Wahlpflichtfach (Te, WiK o. ES) und evtl. im Wahlfach Buchführung Grundlagen für die heutige Arbeitswelt gelegt, zum anderen können und sollen die Schüler auch in diesen beiden Jahren in Praktika ihre Berufsideen auf die Probe stellen und Verbindungen zu Ausbildungsbetrieben knüpfen.

Mit großer Sicherheit ist das wichtigste Plus: **ZEIT !**

Der Unterrichtsstoff, der für einen Mittleren Abschluss erarbeitet werden muss, wird zeitlich deutlich gestreckt.

10. Klasse, erstes Halbjahr

Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der 9. Klasse, vor allem in den Fächern D, M, E. So sollen die Schüler an das Leistungsniveau von M9-Schülern herangeführt werden und die Grundlage für das Weiterlernen auf M10-Niveau geschaffen werden.

Zweites Halbjahr und 11. Klasse

Etwa nach dem Zwischenzeugnis wird mit der Vermittlung der Lerninhalte der M10 begonnen und in der 11. Klasse fortgeführt.

In beiden Klassenstufen werden jeweils mindestens zwei Wochen für Praktika freigehalten. Da die Schüler meist aus Regelklassen kommen, können sie in diesen Praktika eine Neuorientierung auf Berufe vornehmen, die einen Mittlere-Reife-Abschluss voraussetzen.

Stundentafel	10. Kl.	11. Kl.
Religionslehre	1	1
Deutsch	5	5
Mathematik	5	5
Englisch	5	5
AWT	1	1
PCB	2	2
GSE	2	2
Sport	2	2
Übung und Intensivierung	5	5
Wahlpflichtfach Technik-Wirtschaft- Soziales	3	3
Wahlfach Buchführung	2	2
Wochenstundenzahl für Schüler	31/33	31/33